

<b>Die Regionaldirektorin</b>	<b>REGIONALVERBAND RUHR</b> 
<b>Drucksache Nr.:13/1463-1</b>	

	28.08.2019
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Wirtschaftsausschuss	zur Kenntnis	17.09.2019	

**Betreff: Anfrage der Fraktion Die Linke  
Kosten für das Parkpflegemanagement in den Freizeitgesellschaften  
hier: Antwort der Verwaltung**

**Antwort:**

Die Anfrage der Fraktion Die Linke. zu Kosten für das Parkpflegemanagement in den Freizeitgesellschaften beantwortet die Geschäftsführung für die Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH wie folgt:

**1. Wer führt in den einzelnen Revierparks aktuell mit wie viel Personal die Parkpflege durch?**

Die Parkanlagen befinden sich durch langjährige und umfangreiche Einsparungen in einem erneuerungsbedürftigen Zustand. Der Fokus wurde auf die Bäder gelegt, um dort die notwendigsten Arbeiten durchführen zu können, denn dort werden die Umsätze generiert. Es mangelt in den Parks an Maschinen, Werkzeug und Geräten und an qualifiziertem Personal, so dass überwiegend eine Konzentration auf die wesentlichen Arbeiten (Mäharbeiten, Müllbeseitigung, Laubarbeiten, Winterdienste und verkehrssicherungspflichtige Arbeiten) stattfindet. Hinzu kommt die Pflege der Saunagärten bzw. Grünflächen in den Thermen, die das Parkpersonal teilweise mit übernimmt.

Für die Flächen, die es zu pflegen gilt, gibt es zu wenig qualifizierte Mitarbeiter\*innen. Die SGBII- und auch die GWA-Kräfte arbeiten selten eigenständig, benötigen einen hohen Grad an Betreuung und sind in der Regel nicht voll einsatzfähig. Nichtsdestotrotz sind sie eine große Unterstützung gerade bei den alltäglichen Arbeiten oder der Müllbeseitigung während der Hauptsaison und ein fester Bestandteil der Parkteams.

Nicht erst seit Gründung der FMR werden die Grünflächen im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets bestmöglich gepflegt, aber schon ein Blick auf die Belegschaft Park zeigt, wie knapp hier die Ressourcen sind:

<b>Mitarbeiter FMR Grünpflege</b>						
<b>Betriebsstätte</b>	<b>Festangestellte</b>	<b>SGB II 16 i Kräfte</b> 2 Jahre vollgefördert bis auf Weihnachtsgeld	<b>Aushilfen (450€/400€)</b>	<b>Ein-Euro Jobber</b> Zahlung extern	<b>2 € GWA</b>	<b>Vorarbeiter</b>
<b>Mattlerbusch</b>	3	2	2	-	13 5 Schwerbehinderte	Hr. Rehwald
<b>Kemnade</b>	7	3	1	-	-	Hr. Niehoff Vertretung Hr. Arndscheidt
<b>Nienhausen</b>	2	10	1	1 1/2	-	Hr. Haak
<b>Vorderort</b>	2 (30 Std. pro W.)	4	-	-	-	Hr. Reich

Eine angemessene Parkpflege ist auch aufgrund von fehlenden Maschinen und Fachpersonal nicht umsetzbar. Die Angestellten sind verpflichtet, die Sicherheit der Besucher\*innen zu gewährleisten und geraten diesbezüglich in immer größer werdende Engpässe.

## 2. Welche Kosten für die Parkpflege sind in 2018 für Personal, Technik, Maßnahmen der Verkehrssicherungspflicht sowie der Ersatzbeschaffungen für Pflanzen und Spielgeräte entstanden?

Die Parkpflegekosten setzen sich aus Personalkosten und Wartungs- und Betriebskosten zusammen (s. unten).

<b>Jahr 2018</b>				
	<b>Vorderort</b>	<b>Mattlerbusch</b>	<b>Nienhausen</b>	<b>Kemnade</b>
<b>Personalaufwand</b>	125.553,31 €	151.098,17 €	106.864,90 €	416.138,39 €
<b>Technik, Verkehrssicherung, Ersatzbeschaffung</b>	27.335,85 €	43.052,57 €	128.620,56 €	324.006,61 €
<b>Gesamtkosten</b>	152.889,16 €	194.150,74 €	235.485,46 €	740.145,00 €
<b>Parkpflegekosten der FMR</b>	<b>1.322.670,36 €</b>			
<b>Größe der Parkanlagen</b>	320.000 m <sup>2</sup>	460.000 m <sup>2</sup>	320.000 m <sup>2</sup>	2.300.000 m <sup>2</sup>
<b>Kosten pro m<sup>2</sup></b>	0,47 € pro m <sup>2</sup>	0,42 € pro m <sup>2</sup>	0,74 € pro m <sup>2</sup>	0,32 € pro m <sup>2</sup>

Auch hier wird offensichtlich, dass die quantitative Personalausstattung der Parks deutlich zu gering ist, so kann die Parkpflege nicht zufriedenstellend sein. Und so standen bisher auch die sicherheitsrelevanten Aspekte der Parkpflege im Vordergrund.

Zahlreiche Mitarbeiter\*innen besitzen außerdem keine fachgerechte Ausbildung, sind in ihren Möglichkeiten eingeschränkt und/oder werden fremd finanziert.

Spielraum für Neubeschaffungen oder Attraktivierungsmaßnahmen existiert, wie ersichtlich, so gut wie nicht. Deswegen sind Spielgeräte veraltet und müssen Aufenthaltsbereiche demontiert und/oder komplett abgesperrt werden. Einhergehen übrigens Vandalismus und liebloses Verhalten der Parkbesucher mit den noch intakten Anlagen.

## Welche Mittel werden voraussichtlich für eine adäquate Parkpflege benötigt?

Nun ist fraglich, welche Mittel ein attraktiver, aber noch kostenloser Park, benötigt bzw. benötigen darf. Die KGST hat im Rahmen einer Untersuchung von Grünflächen von 50 Kommunen herausgefunden, dass die Unterhaltungskosten je qm Grün- und Parkanlage zwischen 1,19 € und 4,50 € liegen (in: „Revierparks nachhaltig gestalten“, Teil A, Endbericht, S. 55).

Da unsere Parks ja auch Sport- und Spielmöglichkeiten bieten, künftig mehr bieten sollen, wird hier der Mittelwert bei ca. 2,20 € pro qm liegen. Anbei die Auflistung der KGST aus oben zitierter Quelle:

Kennzahlen	Median KGSt	GALK min.	GALK max.
	Mittelwert der Umfrage aus 50 Kommunen		
Unterhaltungskosten je m <sup>2</sup> Grün- und Parkanlage	1,19 €	1,20 €	4,50 €

Und detaillierter wie folgt:

Unterhaltungskosten pro m <sup>2</sup>	Median KGSt	GALK min.	GALK max.
<b>Gebrauchsrasen</b>	<b>0,39 €</b>	0,40 €	1,00 €
<b>Landschaftsrassen</b>	<b>0,12 €</b>		
<b>Bodendecker</b>	<b>1,92 €</b>	2,00 €	4,50 €
<b>Gehölzfläche</b>	<b>0,78 €</b>	2,00 €	4,50 €
<b>Rosenfläche</b>	<b>19,99 €</b>	10,00 €	20,00 €
<b>Staudenfläche</b>	<b>7,28 €</b>		20,00 €
<b>Wechselbepflanzung</b>	<b>82,64 €</b>	50,00 €	90,00 €
<b>Wege- und Plätze</b>	<b>0,61 €</b>	0,50 €	2,10 €
<b>Baumpflege (Stück)</b>	<b>12,88 €</b>		60,00 €
<b>Baumkontrolle</b>	<b>1,60 €</b>		
<b>sonstige Ausstattungsgegenstände</b>	<b>0,03 €</b>		
<b>Laubaufnahme</b>	<b>0,07 €</b>	0,30 €	1,00 €
<b>Laubaufnahme Spiel- und Bolzplatz</b>	<b>0,07 €</b>		
<b>Abfallbeseitigung/Reinigung</b>	<b>0,06 €</b>	0,15 €	0,50 €
<b>Abfallbeseitigung/Reinigung Spiel und Bolzplatz</b>	<b>0,40 €</b>	0,15 €	0,50 €
<b>Spiel- und Bolzplätze (Pflege)</b>	<b>3,13 €</b>	3,00 €	6,00 €
<b>Kontrolle Spiel- und Bolzplätze</b>	<b>0,42 €</b>		
<b>Sportrasenfläche</b>	<b>1,70 €</b>	2,00 €	3,00 €
<b>Kunstrasenfläche</b>	<b>1,63 €</b>		
<b>Tennenfläche</b>	<b>0,97 €</b>		2,00 €
<b>Nebenfläche von Sportflächen</b>	<b>0,31 €</b>		

Eine Konkretisierung der Pflegekosten wird es erst mit Fertigstellung des Gutachtens der Planergruppe Oberhausen im Herbst geben können.

### **3. Wie bewertet man den Umfang der erreichten Synergien in diesem Bereich seit der Arbeit der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr GmbH?**

Die Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr arbeitet daran, die Grünflächen in den Revierparks wieder zu attraktivieren. Beispielsweise wurden die notwendigsten Investitionen getätigt und die Mitarbeiter\*innen der vier Betriebsstätten unterstützen sich in vielen Angelegenheiten gegenseitig. Umfangreichere Maßnahmen konnten nur durch die Zusammenarbeit der Mitarbeiter\*innen und durch kleinere finanzielle Impulse der FMR umgesetzt werden: Es gab eine größere gemeinsame Baumfällaktion in Vonderort, umfangreiche Aufräumarbeiten des Badparkplatzes in Kemnade sowie eine Großreparatur in Nienhausen. Ein in diesem Jahr allen Parkmitarbeitern\*innen angebotener Motorsägenkurs ermöglicht den zuvor nicht ausgebildeten Mitarbeitern\*innen eine fachgerechte und sichere Arbeit mit der Motorsäge.

Seit Gründung der FMR wird vermehrt nach Projekten zur Nutzung der Revierpark-Flächen gesucht. In diesem Zusammenhang werden stets Aspekte wie Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit, Freizeitverhalten, soziale Verträglichkeit und der Grundsatz einer öffentlichen Grünanlage berücksichtigt. Es gilt, die Grünanlagen zeitgemäß aufzuwerten und diese auch sinnvoll zu nutzen.

In diesem Zusammenhang hat die FMR unter anderem das Konzept der „Multisportfläche“ entwickelt. Diese Idee wurde im Sportausschuss der Stadt Oberhausen vorgestellt und danach zusammen mit der Sportförderung der Stadt Oberhausen in einen Förderantrag der Stadt eingebracht. Obgleich das angestrebte Förderprogramm des Bundes zehnfach überzeichnet war, wurde aus dem 4,5 Mio. € Gesamtantrag der Stadt Oberhausen explicit das von der FMR entwickelte und in den Antrag eingebrachte Multisportflächenkonzept vom Bundesministerium ausgewählt. So fließen nun 1,2 Mio. € aus Berlin für das Projekt „Bewegungshügel“ in den Revierpark Vonderort.

Dagegen stoßen weitere Impulse der FMR (Kita in Kemnade, WaveGarden in Kemnade, Hotel in Kemnade und Vonderort, ambulante Rehaeinrichtung in Mattlerbusch) auf restriktive Bebauungspläne und/oder schwierigste Genehmigungsverfahren. Und auch die Etablierung von attraktiven Veranstaltungen wie z. B. Konzerten sind aufgrund von fehlenden infrastrukturellen Einrichtungen und wieder zahlreicher Auflagen (noch) nicht umsetzbar. Die FMR wird mit Ausdauer und Nachdruck an der Veränderung dieses hinderlichen Rahmens arbeiten, ohne dabei den Charakter und Sinn und Zweck der Parkanlagen aus den Augen zu verlieren.

### **Revierparks 2020 – Fördergelder verpflichten uns für 25 Jahre und Ausblick**

Das Förderprogramm „Zukunft und Heimat – Revierparks 2020“ ist ein Leuchtturmprojekt und kann das etwas „angestaubte“ Image der Revierparks enorm aufwerten.

Allerdings bindet die Zweckbindungspflicht aller Maßnahmen von 25 Jahren die FMR erheblich. Denn auf den jetzt umgestalteten Flächen sind dann andere Nutzungen nicht mehr möglich und die neugestalteten Maßnahmen müssen über 25 Jahre hinweg gepflegt werden, was der Fördermittelgeber übrigens auch kontrollieren wird. Damit die Parks diesem Anspruch dauerhaft gerecht werden können, müssen die Parkpflegekosten frühzeitig angepasst werden.

Ziel muss sein, der Bevölkerung einen lebenswerten Erholungsraum vor der eigenen Haustür zu bieten und die Neugestaltung der Parks als Wiederbelebung des Grundgedankens der Revierparks anzusehen: die Parks wieder als Orte der Naherholung und Begegnung im Grünen zu verstehen, allerdings angepasst an heutige Vorstellungen von Freizeit und Aufenthaltsqualität.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Beigeordneter Markus Schlüter
<b>Kalthoff, Martina</b>	<b>Holtmann, Thomas</b>	<b>Bereich II Wirtschaftsführung Schlüter, Markus</b>	i. V.
Akt.zeichen			